



Presseinformation | Press Release

Abdruck frei | Reproduction permitted | Belegexemplar erbeten | Kindly provide
specimen copy

Netzwerk Boden tagte im Vitra Design Museum in Weil am Rhein

Hannover | Weil am Rhein, November 2024 – Mitglieder und Partner des Netzwerks Boden trafen sich am 6. November zur Versammlung, die dieses Jahr im renommierten Vitra Design Museum in Weil am Rhein stattfand. Über 50 Teilnehmer aus Handwerk und Industrie trafen sich zum Netzwerken und bekamen ein Update zu den Aktivitäten.

Beat Ludin, Geschäftsführer des Netzwerks, begrüßte die Teilnehmer, anschließend folgten spannende Informationen über den Vitra Campus, die Anna Loose, Sales Manager bei Vitra, den Anwesenden präsentierte.

Im Verlauf der Tagung informierte die Geschäftsführung über aktuelle Entwicklungen wie Ein- und Austritte sowie strategische Ausrichtungen des Netzwerks Boden. Anna Meyer, Projektleiterin Netzwerk Boden, machte in einem Rückblick deutlich, welche Seminare in den vergangenen Monaten stattgefunden haben. Großen Anklang fanden zum Beispiel der KI-Workshop beim Industriepartner Gerflor in Troisdorf und das Chefseminar für zwei Generationen bei Pallmann in Würzburg. Anschließend folgten inspirierende Präsentationen aus den Kompetenzbereichen des Netzwerks.

Arbeitsgruppe Architekten und Entscheider

Franz Wessendorf, Wessendorf Systembeschichtungen GmbH, gab einen Einblick in Trends und aktuelle Projekte, die das Netzwerk in der Ansprache zum Architekten und Entscheider umsetzt. Unterstützt wurde er dabei von Robert Bieger (Kährs Parkett Deutschland GmbH & Co. KG). Als Hauptziel verfolgt der Kreis, die Bekanntheit bei Architekten und Planern weiter zu steigern und den Anfrageprozess beim Netzwerk auszuarbeiten und detaillierter zu strukturieren. „Wir sind uns einig, dass unser Erfolg davon abhängt, Entscheidungsträger gezielter anzusprechen und sie für die Netzwerk Boden Mitglieder und deren Kompetenzen zu begeistern“, erklärte Franz Wessendorf.



Digitale Geschäftsprozesse

Rainer Prinz, Max Hofmann Fußböden GmbH & Co. KG, stellte im Beirat praxisnahe Digitalisierungsmöglichkeiten vor, die für viele Netzwerk-Mitglieder einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil darstellen können. Ein Schwerpunkt der Arbeit dieses Kreises liegt in den nächsten Monaten in der Anpassung an die gesetzlichen Vorgaben zur Zeiterfassung und Ressourcenplanung. „Die korrekte und effiziente Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen, systematischen und stets aktuellen Zeiterfassung in Verbindung mit elektronischer Ressourcenplanung betrifft uns alle und wir müssen uns in unseren Handwerksbetrieben zwingend damit auseinandersetzen“, so Rainer Prinz. Darüber hinaus bereitet der Arbeitskreis die Mitglieder auf die kommenden Anforderungen im Bereich der elektronischen Rechnungen vor. Ab dem 1. Januar 2025 werden diese verpflichtend. Künftige Themenbereiche werden digitales 3D-Aufmaß und KI-Lösungen im Handwerk sein.

Keynote „Künstliche Intelligenz – Booster für Handwerksunternehmen“

Die Keynote von Fabian Wirth, Leitung strategisches Marketing bei codex, dem Tochterunternehmen von Uzin Utz, knüpfte an die Inhalte des Arbeitskreises Digitale Geschäftsprozesse an. In seinem Vortrag wurden die Möglichkeiten von KI aufgezeigt und den Zuhörern eindrucksvoll demonstriert, wie sich die künstliche Intelligenz im Handwerker-Alltag einsetzen lässt. Wer es richtig anstellt, kann damit sogar eigene Werbekampagnen oder Social-Media-Aktivitäten planen oder den Schriftverkehr im eigenen Betrieb verbessern bzw. effizienter gestalten.

Qualifizierungsmaßnahmen

Bernd Klute und Stefan Brake brachten zum Ausdruck, dass auch in ihren Arbeitskreisterritorien die künstliche Intelligenz nicht mehr wegzudenken ist. So wurden im KI-Workshop für Führungskräfte in Troisdorf bei Gerflor Einsatzszenarien der künstlichen Intelligenz in Handwerksbetrieben mit rund 22 Teilnehmern thematisiert und in einem Workshop geübt. „Wir haben Marketingpläne entwickelt, Websites optimiert und Texte für Imagebroschüren erstellt. Alle Arbeitskreisteilnehmer waren begeistert, wie KI ihren Arbeitsalltag erleichtert“, betonte Bernd Klute in seinen Ausführungen.

Next Generation



Nicole Zagolla (Teppich Schmitz GmbH) beleuchtete die Aktivitäten der letzten Monate mit der nachfolgenden Führungsgeneration der Mitgliedsfirmen, der „next generation“. Insgesamt engagieren sich 26 Nachwuchsmitglieder im Arbeitskreis Next Generation und die Teilnehmerzahlen steigen kontinuierlich. Neben diversen Betriebsbesichtigungen und Besuchen bei Industriepartnern gehörte der Workshop beim TFI Aachen zu den Highlights in den letzten Monaten. „Gebäudezertifizierungen, grüne Produkte und Sicherstellung standardisierter Einbauvorgaben sind Herausforderungen, mit denen die Jungunternehmer tagtäglich konfrontiert werden“, so Nicole Zagolla. „Der TFI und die Next Generation schätzten diesen Austausch sehr und konnten daraus Rückschlüsse für ihre Arbeit ziehen“, so Zagolla weiter. Ein großes Dankeschön gab es abschließend an Norbert Rennert, F.D. Beissel Fussbodentechnik, der sich „als Geburtshelfer“ nun aus dem Arbeitskreis Next Generation zurückzieht und Nicole Zagolla alleine das Feld überlässt. Er wird sich neben Beiratsfunktionen zukünftig auf das Bodenprojekt des Jahres fokussieren.

Zum Abschluss des Tages besichtigten die Teilnehmer das Vitra Design Museum, bevor es dann zur gemeinsamen Abendveranstaltung im Hotel Bell Rock in Rust ging. In entspannter Atmosphäre wurden bei einem gemütlichen Beisammensein und Abendessen das Netzwerken intensiviert und Ideen für die Zukunft der Branche diskutiert.

„Die Mitgliederversammlung bot allen wieder einmal spannende Impulse, die wichtig für die Zukunftsfähigkeit im Handwerk sind. Die Präsentationen aller Verantwortlichen der Kompetenzfelder zeigten mir eindrucksvoll, wie bereichernd und nachhaltig unsere Arbeit im Netzwerk ist. Und wie motivierend das Engagement aus den eigenen Reihen ist, um wirklich was zu bewegen. Ich bin stolz auf diese Entwicklung und wir konnten mit unserer Versammlung ein Signal für die Zukunft und die Innovationskraft der Mitgliedsunternehmen setzen“, so Beat Ludin, Geschäftsführer von Netzwerk Boden.

Netzwerk Boden

Mit über 70 Standorten ist die Leistungsgemeinschaft Netzwerk Boden eines der stärksten und größten Netzwerke der Fußbodenbranche in Deutschland. Um die



Netzwerk Boden

spezifischen Kunden-Anforderungen mit klar definierten Kompetenzfeldern zu erfüllen, gibt es im Netzwerk Boden für jede Herausforderung Spezialisten, die Meister ihres Fachs sind. Lösungsorientierte Beratung und detaillierte Planung in den Segmentierungen Ladenbau, Shop, Hotel, Gastronomie, Gesundheitswesen, Büro, Wohnungsbaugesellschaften, Privater Wohnungsbau, Altbausanierung, Bildungswesen/Education, Industrie, Sporteinrichtungen, Tiefgaragen/Parkhäuser, Transportation, Veranstaltungsbauten. Der Grundgedanke von Netzwerk Boden ist es, das einzelne Handwerksunternehmen im Auftritt gegenüber Auftraggebern zu stärken. Ein Netzwerk-Gedanke, der sich auch im gegenseitigen Austausch von Know-how, Maschinen oder Manpower widerspiegelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Industriepartnern ist Netzwerk Boden auf dem neuesten Stand der Technik.

Kontakt

Netzwerk Boden GmbH | Brüsseler Straße 3 | D-30539 Hannover

Telefon +49 (0)511 8789-260 | Telefax +49 (0)511 8789-299

Tanja Peter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Netzwerk Boden | Dieselstraße 3 | D-89079 Ulm

Telefon +49 (0)731 4097-4729 | Telefax +49 (0)731 4097-454729

E-Mail info@netzwerk-boden.de | Internet www.netzwerk-boden.de

Bilder Netzwerk Boden

Bild1



Bild 2



Mitglieder und Partner des Netzwerks Boden trafen sich am 6. November zur Versammlung, die dieses Jahr im renommierten Vitra Design Museum in Weil am Rhein stattfand.